

[Download pdf] Das blaue Leuchten (Hhlenforscherin Tia Traveen 2)

Das blaue Leuchten (Hhlenforscherin Tia Traveen 2)

Von *Andreas Laudan*

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #141078 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-01Erscheinungsdatum: 2014-03-01File Name: B00I38MOXC | File size: 20.Mb

Von Andreas Laudan : Das blaue Leuchten (Hhlenforscherin Tia Traveen 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das blaue Leuchten (Hhlenforscherin Tia Traveen 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut spannend!Von AddictedToBooksKlappentext:Ein geheimnisvolles Licht, eine Geschichte aus uralter Zeit. Im Odenwald wird eine Hhle entdeckt. Sehr schnell gert sie ins Visier fanatischer Schatzsucher. Doch welche Gefahr wirklich tief im Inneren der Erde lauert, ahnen sie nicht. Bald sitzen die Abenteurer in der Falle. Nur eine kann

sie retten: Tia ist Höhlenforscherin, eine der besten - und sie ist blind. Zusammen mit ihrem Assistenten Leo stt sie ins Unbekannte vor. Bis eine gewaltige Explosion das Höhlensystem erschüttert. Der Rückweg ist abgeschnitten... Was für ein wundervolles Buch! Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich von "Das blaue Leuchten" von Andreas Laudan zwar ein spannendes Buch erwartet habe, aber nicht, dass es mich so umhaut! Die Geschichte beginnt gleich richtig spannend und von Kapitel zu Kapitel erhöht sich die Spannung - bis zum Höhepunkt kurz vor dem Ende des Buches und vor der Auflösung. Ich bin mir sicher, dass sogar Leute mit dem "Krimi- und Thriller-Sinn" nicht draufkommen, wer hier der oder die Bse ist. Der Schreibstil ist flüssig zu lesen und gut verständlich. Man bekommt außerdem nicht nur Infos über die Geschichte selbst, sondern auch Hintergrundinformationen über Höhlenforschung etc., die das Geschehen verständlicher machen. Die Protagonisten, und vor allem Tia, sind unheimlich sympathisch. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit ihnen auf die "Reise" zu gehen und mich genauso überraschen zu lassen, wie sie selbst überrascht worden sind. Als Fazit kann ich sagen, dass "Das blaue Leuchten" alle meine Erwartungen betroffen hat und mir ein unglaublich tolles Leseerlebnis ermöglicht hat. Die Protagonisten sind mir ans Herz gewachsen und ich werde mir sicherlich noch den ersten Teil über Tia holen, um nochmal einige Zeit mit ihr verbringen zu können. "Das blaue Leuchten" erhält von mir volle 5 von 5 Sternen. Leseempfehlung! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender Unter-Tage-Krimi Von Silke Schröder, hallo-buch.de Dieses actionreiche Abenteuer verknüpft Laudan mit der Debatte um das risikoreiche und umstrittene Fracking, einer Methode, mit der bei Tiefenbohrungen durch Wasser und Chemikalien Risse im Gestein erzeugt werden, um bislang unzugängliche Gasvorkommen zu erschließen. Und er beschreibt, wie sich blinde Menschen in einer völlig fremden Umgebung zurechtfinden können. Seine Protagonistin benutzt dazu eine Methode der Echo-Ortung durch Zungenschmalzen, die ihr die Abgrenzungen ihrer Umwelt verrät. Außerdem greift er die Frage auf, ob es das wirklich gibt: blaue Schatzlichter. Denn natürlich ist es sehr umstritten, ob diesem Mythos eine wissenschaftliche Erklärung zugrunde liegt. Ist es vielleicht Methan, das aus Hohlräumen in der Erde aufsteigt und sich bläulich entzündet? Immerhin haben sich in Höhlen schon viele Schätze gefunden, und seien es nur archaische. Mit Das blaue Leuchten hat Andreas Laudan einen spannenden Unter-Tage-Krimi geschrieben, der uns ganz nebenbei jede Menge interessantes aus der schwarzen Welt unter unseren Füßen verrät. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schatzsuche im Odenwald Von Karin Da ich im Odenwald lebe, war dieses Buch für mich Pflichtlektüre zumal mir der erste Band Das Geflecht bereits sehr gut gefallen hat. Auch diesmal sind die Abenteuer unter und über der Erde spannend und packend geschrieben. Ich stelle es mir als Autor gar nicht so einfach vor, sich immer neue Abenteuer unter der Erde auszudenken, da der Handlungsspielraum in Höhlen doch recht begrenzt ist aber Andreas Laudan hat das mit Bravour gemeistert, indem er auch diesmal wieder Themen und Tatsachen einfließen lässt, die mir bisher gar nicht bekannt waren. Das Buch beginnt mit einem spannenden Prolog von 1937, mit dem mich das Buch direkt in seinen Bann gezogen hat. In dem Prolog findet ein Schatz Erwähnung, dem Jahrzehnte später Philipp und seine Freundin Kim hinterherjagen. Woher wissen die beiden jungen Menschen von dem Schatz? Gibt es ihn wirklich? Was hat es mit dem blauen Leuchten auf sich, dem nachgesagt wird, da es auf verborgene Schätze hindeutet? Tia und Leon ahnen nichts von dem vermeintlichen Schatz und von den Gefahren, die in der Höhle auf sie warten. Und wieder schafft es der Autor in Situationen, in denen ich gedacht habe, es kann nicht mehr schlimmer kommen, noch eine Steigerung aufzusetzen. Tia Traveen zeigt in der Höhle wieder, da sie ein Vollprofi ist, die sich mit dem Klicklaut-Verfahren nach David Kish problemlos in geschlossenen Räumen zurechtfindet. Während sie mir im ersten Band manchmal fast zu perfekt erschien, stößt sie diesmal häufiger an ihre körperlichen und geistigen Grenzen. Und auch in ihrer Beziehung zu Leon hat sich leider nicht viel getan, auch wenn ich am Ende des ersten Buches auf mehr gehofft hatte; sie hat weiterhin ein Problem, Nhe zuzulassen. Ausgerechnet, als sie in der Höhle eingesperrt sind, sieht sie sich mit diesem Problem konfrontiert. Leon leidet unter der Situation, da Tia in ihm weiterhin nur einen sehr guten Freund sieht, während er viel mehr für sie empfindet. Auch er kommt in der Höhle an einem Punkt, an dem er zweifelt und Schwäche zeigt. Das Prchen Kim und Philipp sind hinter dem Schatz her, mit dem sie sich die Erfüllung ihrer Lebensströme vorstellen. Während sich Philipp regelrecht fanatisch und skrupellos auf die Suche macht, kommen Kim Zweifel, wieviel Opfer sie bereit ist zu bringen, um in den Besitz des Schatzes zu kommen. Ganz besonders erfreut war ich darüber, da wir die Journalistin Carolin Frey wiedertreffen, die inzwischen eine liebgewonnene Freundin von Tia und Leon geworden ist. Und es schadet immer nichts, wenn noch jemand über Tage die Augen offen hält, während die Höhlenforscher bei der Arbeit sind. Unterstützt wird sie dabei durch den sympathischen Lochberger Stadtrat Eckard Dahms. Ein weitere Figur hat mir auch sehr gut gefallen, auch wenn er nur eine kleine, aber entscheidende Rolle gespielt hat: ein Feuersalamander. Da mir auch das zweite spannende Abenteuer von Tia und Leon sehr gut gefallen hat, hoffe ich sehr, da es noch weitere Bücher mit den beiden sympathischen Protagonisten geben wird.

Kurzbeschreibung Ein geheimnisvolles Licht, eine Geschichte aus uralter Zeit. Im Odenwald wird eine Höhle entdeckt. Sehr schnell gerät sie ins Visier fanatischer Schatzsucher. Doch welche tödliche Gefahr wirklich tief im Inneren der Erde lauert, ahnen sie nicht. Bald sitzen die Abenteurer in der Falle. Nur eine kann sie retten: Tia ist Höhlenforscherin, eine der besten - und sie ist blind. Zusammen mit ihrem Assistenten Leo stt sie ins Unbekannte vor. Bis eine gewaltige

Explosion das Hhlensystem erschtttert. Der Rckweg ist abgeschnitten ...Ein packender ko-Thriller, der fast nur an einem einzigen Ort spielt - in einer tiefdunklen Hhle. Trotzdem schwindet keine Sekunde lang die Spannung, der Leser fiebert bis zur letzten Seite mit den Verschteten. (Sdhessen Woche)KurzbeschreibungEin geheimnisvolles Licht, eine Geschichte aus uralter Zeit.Im Odenwald wird eine Hhle entdeckt. Sehr schnell gert sie ins Visier fanatischer Schatzsucher. Doch welche tdliche Gefahr wirklich tief im Inneren der Erde lauert, ahnen sie nicht. Bald sitzen die Abenteurer in der Falle. Nur eine kann sie retten: Tia ist Hhlenforscherin, eine der besten - und sie ist blind. Zusammen mit ihrem Assistenten Leo stt sie ins Unbekannte vor. Bis eine gewaltige Explosion das Hhlensystem erschtttert. Der Rckweg ist abgeschnitten ...Ein packender ko-Thriller, der fast nur an einem einzigen Ort spielt - in einer tiefdunklen Hhle. Trotzdem schwindet keine Sekunde lang die Spannung, der Leser fiebert bis zur letzten Seite mit den Verschteten. (Sdhessen Woche)ber den Autor und weitere MitwirkendeAndreas Laudan, geboren 1967 in Lneburg, ist promovierter Musikwissenschaftler. Neben der Musik hat er sich auch begeistert mit Philosophie, Psychologie, Geschichte und Naturwissenschaften beschftigt. Das Romanschreiben erlaubt es ihm, seine vielfltigen Interessen gleichzeitig zu verfolgen und sein groes Wissen unterhaltsam umzusetzen. Er hat bereits den Thriller Pharmakos und den Wendland-Krimi Das wei Mdchen verffentlicht.